

Hanka Fiedler ist die „Frau des Jahres 2023“

Warum die Halberstädterin diese Auszeichnung im Frauenzentrum der Kreisstadt entgegennehmen kann

Von Renate Petrahn

Halberstadt • Es war ein Nachmittag der Frauen. Bunt und fröhlich, solidarisch und spontan, mit viel Musik und neuen Ideen. Moderiert wurde das Sommerfest des Unabhängigen Frauenverbandes Landkreis Harz (UFV) von Maïke Offel, seit Januar zweite Leiterin des Frauenzentrums.

Selbstverständlich war alles handgemacht: das Kulturprogramm, das leckere Büfett und die alkoholfreien Cocktails. Es gab einiges zu erleben, wie die orientalische Tanzgruppe „Wüstenrose“ unter der Leitung von Steffi Goldberg sowie die mit den Gästen spontan gebildete Folk Dance-Gruppe unter der Leitung von Ewa Rojek-Biermann oder die Salsa-Gruppe, die Sara Schüttig anleitete.

Ebenfalls mit viel Beifall bedacht und vielstimmig mitgesungen wurde beim spontanen Gesangsvortrag der Spätausiedlerinnen, eingeleitet von Irina mit dem auf Deutsch gesungenen Lied „Auf der Lüneburger Heide“, auf allgemeinem Wunsch gefolgt von „Katjuscha“, jetzt auf Russisch.

Neben dem gemeinsamen Feiern stand auch eine Ehrung im Mittelpunkt des Sommerfestes bei UFV. Seit 15 Jahren verleiht der Verein die Auszeichnung „Frau des Jahres“.

Für 2023 wurde Hanka Fiedler dazu auserkoren. Maïke Offel sagte als Laudatorin, dass man damit Frauen ehre, die die Zusammengehörigkeit stärken, die mutig und stark seien, die andere Frauen und Mädchen motivieren könnten, auf



Hanka Fiedler wurde vom UFV Halberstadt als „Frau des Jahres“ geehrt.
Foto: Renate Petrahn

ihre Eigenverantwortung zu setzen und ihr Empowerment zu praktizieren.

„Hallo, ich bin Hanka, schön dich kennenzulernen“, könnte dein Markenspruch sein“, so begann Offel ihre Laudation. Und weiter: „Wer kennt nicht den Wirbelwind mit dem leuchtend roten Haarschopf aus dem Straßenbild oder aus einigen Vereinen, in denen du mitwirkst. Ob als Kämpferin und Mitgestalterin im Theaterförderverein, im Heineanum, im Gleimhaus, im UFV, als Lesepatin, im Bibliotheksförderverein, im Chor, in der Kreisvolkshochschule oder auch bei dem von dir initiierten Neu-Halberstädter Treff“.

Fiedler sei gleichzeitig als Vernetzerin, Vermittlerin und Motivatorin tätig, bringe Men-

schon zusammen. Mit Blick auf die Zukunft wünschte Maïke Offel, dass Hanka Fiedler weiter mit offenem Herzen dieser Stadt - und vor allem ihren mutigen, starken und schönen Frauen - Gutes und gut tun werde.

Neben Blumen und einer Urkunde erhielt die Ausgezeichnete eine Kette mit Anhänger, die das Signet des UFV trägt und von Bärbel Herre gefertigt wurde.

Hanka Fiedler zeigte sich völlig überrascht. Sie war so beehrt von der unerwarteten Ehrung, dass sie kaum Worte fand, um sich zu bedanken. Dies hatte Maïke Offel wohl geahnt, denn sie schloss ihre Laudatio mit den Worten: „Was würdest Du sagen? Lass uns machen!“